Protokoll
der Einwohnergemeindeversammlung Fisibach
Mittwoch, 3. Juni 2026, 20.15 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis

Vorsitz	Yves Niedermann, Gemeindeammann
Protokoll	Margrit Stüssi, Gemeindeschreiberin ad Interim
Stimmenzähler	Nicole Koradi Rico Meier

Stimmberechtigte laut Stimmregister	323
Quorum für abschliessende Beschlussfassung (20%)	65
Anwesend	26

Gemeindeammann Yves Niedermann begrüsst um 20.15 Uhr die Anwesenden zur Einwohnergemeindeversammlung.

Begrüsst werden der Präsident der Finanzkommission Michael Andres und aus der Verwaltung Bianca Kemmner und Gemeindeschreiberin ad Interim Margrit Stüssi sowie der neu im Amt stehende Gemeinderat Adrian Michel. Die neue Gemeinderätin Vanessa Kunz ist krankheitshalber abwesend.
Nick Crameri von der Waldburger Ingenieure AG ist für das Traktandum 5 anwesend und von der Presse verfolgt Thomas Färber von der Botschaft die Versammlung.

Die Beschlüsse der heutigen Versammlung werden dem fakultativen Referendum unterstehen.

Seit der letzten Versammlung sind keine Todesfälle zu verzeichnen.

Der Vorsitzende stellt zuhanden des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird aufgezeichnet.

Yves Niedermann ersucht die Anwesenden, bei Wortmeldungen den Namen zu nennen und laut und deutlich zu sprechen, damit das Protokoll anschliessend richtig verfasst werden kann.

Traktandenliste

1. Protokoll vom 5. Dezember 2025
2. Rechenschaftsbericht 2025
3. Jahresrechnung 2025
4. Gemeindeverband Regionales Altersnetzwerk Surbtal/Studenland; Teilrevision Satzungen
5. Zusatzkredit von CHF 90‘000.00 für die Erneuerung Fernsteuerung Wasserversorgung, inkl. Erschliessung Reservoir Waldhausen
6. Projektierungskredit von CHF 60‘000.00 für den Neubau Reservoir Waldhausen
7. Verschiedenes und Umfrage

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Traktandum 1: **Protokoll vom 5. Dezember 2025**

Yves Niedermann weist darauf hin, dass das Protokoll bei der Gemeindeverwaltung während 14 Tagen vor der Versammlung eingesehen werden konnte. Auf der Homepage war eine anonymisierte Version ersichtlich.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: **Rechenschaftsbericht 2025**

Der Rechenschaftsbericht 2025 war bei der Gemeindeverwaltung während 14 Tagen vor der Versammlung einzusehen und er war auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.
Die wichtigsten Punkte werden kurz erläutert.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2025 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3: **Jahresrechnung 2025**

Ein kurzer Überblick der Jahresrechnung 2025 ist in der Gemeindeversammlungsbroschüre abgedruckt. Die gesamte Rechnung lag bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Sie stand auch auf der Homepage zur Verfügung.

Yves Niedermann übergibt das Wort an Ressortvorsteherin Sabine Schneider und erklärt, dass bei der Abstimmung über die Jahresrechnung die Mitglieder des Gemeinderats nicht stimmberechtigt sind.

Sabine Schneider erläutert anhand der Folien die Jahresabschlüsse 2025.

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde schliesst deutlich besser ab als budgetiert war. Sie schliesst nur mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5‘553.52 ab. Das Ergebnis fiel also rund CHF 304‘000.00 besser aus als erwartet. Dies aufgrund höherer Steuererträge und auch dadurch, dass gewisse Ausgabenbereiche unter den budgetierten Werten abschlossen.

In den Eigenwirtschaftsbetrieben Wasserwerk und Abwasserbeseitigung liegen positive Ergebnisse von rund 51‘600 und 96‘900 Franken vor. In der Abfallwirtschaft resultiert ein Minus von rund 5‘800 Franken, hier ist das Nettovermögen gesunken.

Bei den Steuereinnahmen für das Jahr 2025 hat der Gemeinderat im Budget die realistische Variante im Gegensatz zu den Vorjahren mit der pessimistischen Variante gewählt. Wie die Rechnung zeigt, sind die Steuereinnahmen trotzdem deutlich höher ausgefallen.

Beim Wasserwerk ist im vergangenen Jahr einer Gebührenerhöhung zugestimmt worden. Diese Erhöhung ist jedoch im Rechnungsjahr 2025 noch nicht umgesetzt worden. Einen negativen Einfluss auf die Rechnung 2025 hatte dies nicht.

Die grössten Nettoaufwendungen 2025 liegen bei der Bildung, der allgemeinen Verwaltung und der sozialen Sicherheit. Bei der Bildung sind die Kosten gestiegen durch die Verlegung des Kindergartens nach Weiach mit dem Wegfall der Mieteinnahmen und der zusätzlichen Auslagen für den Transport.

Das Fazit ist, dass die finanzielle Lage der Gemeinde trotz des guten Abschlusses angespannt bleibt. Sehr viele Ausgaben sind fix und können nicht beeinflusst werden. Der Handlungsspielraum des Gemeinderats bei den fixen Ausgaben ist sehr gering.

Wie gestern aus der Presse zu erfahren war, hat der Grosse Rat die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes beschlossen. Für Fisibach bedeutet das rund 49‘079 Franken oder 4,1 % weniger Finanzausgleich. Die Umsetzung ist in den nächsten drei Jahren geplant.

Die Bilanz wurde extern überprüft, es gab keine Beanstandungen und die Finanzkommission hat die Rechnung detailliert geprüft. Der Leiterin Finanzen, Monika Brändli, wird für die saubere Rechnungsführung und für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Diskussion

Roger Pfeiffer
will wissen, mit welcher Begründung der Finanzausgleich gekürzt wird.

Sabine Schneider
Wegen dem Strukturausgleich und dem Ausgleich der Sozialhilfe. Wir werden die Berechnung sicherlich überprüfen. Der Gemeinderat hat im Vernehmlassungsverfahren darauf hingewiesen, dass kleinere Gemeinden mit der Änderung benachteiligt werden.

Das Wort wird an Michael Andres, Präsident der Finanzkommission, übergeben.

Michael Andres
Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung geprüft. Die Belege und die Rechnung stimmen überein. Die Finanzkommission empfiehlt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Antrag

Der Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung durch Michael Andres, Präsident Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: **Gemeindeverband Regionales Altersnetzwerk Surbtal/Studenland; Teilrevision Satzungen**

Vorlage an die Stimmberechtigten:

Ausgangslage
Die Teilrevision der 2014 letztmals überarbeiteten Satzungen wurde erforderlich, weil Verbandsgemeinden mit Zurzach fusioniert haben, die Pflegewohngruppe Kaiserstuhl aufgehoben wurde sowie der Gemeindeverband Regionales Altersnetzwerk Surbtal/Studenland (RAS) mit der Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Bei einzelnen Gemeinden bestand vorher für die Spitex eine Vertragslösung und andere haben dem Gemeindeverband RAS angehört.

Wesentlichste Anpassungen
Die Satzungen wurden an die neuesten Begebenheiten angepasst und mit einem Teilbereich A (Alterszentrum) und einem Teilbereich B (Spitex) ergänzt. Für sämtliche Vorgänge (wie z.B. Beitritt, Einkauf, Austritt, Organe, Vorstandszusammensetzung, Aufgaben, Finanzierung, Auflösung usw.) wurden pro Bereich spezifische Regelungen aufgenommen. Für die Details wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Synopse sowie die revidierten Satzungen in der Aktenauflage verwiesen.

Genehmigungsverfahren
Die revidierten Satzungen wurden durch die kantonale Gemeindeabteilung vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Diese müssen nun durch sämtliche Mitgliedsgemeinden an den Sommer-Gemeindeversammlungen 2026 gutgeheissen werden. Anschliessend werden sie zur Genehmigung an den Regierungsrat zugestellt.

Sabine Schneider informiert anstelle der krankheitsbedingt abwesenden Vanessa Kunz über die wesentlichen Anpassungen und das Vorgehen.

Für die Einwohner und Einwohnerinnen aus Fisibach ergibt sich durch diese Satzungsrevision keine Leistungsänderung. Die Gemeinde Fisibach ist weiterhin Mitglied beim Alterszentrum und bei der Spitex.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Der Teilrevision der Satzungen sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung

Die Teilrevision der Satzungen wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: **Zusatzkredit von CHF 90‘000.00 für die Erneuerung Fernsteuerung Wasserversorgung, inkl. Erschliessung Reservoir Waldhausen**

Vorlage an die Stimmberechtigten:

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 hat für die Planung und den Ersatz der Fernsteuerung Wasserversorgung einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 120'000.00 genehmigt.

Im Zusammenhang mit der Planung und Erneuerung der Fernsteuerung Wasserversorgung sowie der generellen Wasserversorgungsplanung ist festgestellt worden, dass das Reservoir Waldhausen seine Lebensdauer erreicht hat und nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht. Aus diesem Grund wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2026 – mittels separatem Projektierungskredit – der Neubau vom Reservoir Waldhausen beantragt. Vorausgesetzt der Neubau wird genehmigt, steht u.a. die Löschreserve sowohl für die Hoch- wie auch die Niederzone zur Verfügung (Synergie).

Für eine vollständige Bilanzierung der Wasserversorgung und eine korrekte Planung des neuen Reservoirs ist das bestehende Reservoir Waldhausen in die Steuerung zu integrieren. Aufgrund der fehlenden Elektro-Zuleitung ist die Erschliessung im Rahmen der Fernsteuerungserneuerung zu realisieren.

Damit die Erschliessung vom Reservoir Waldhausen in der Planung und Erneuerung der Fernsteuerung Wasserversorgung berücksichtigt werden kann, muss der Einwohnergemeindeversammlung ein entsprechender Zusatzkredit beantragt werden.

Von der Waldburger Ingenieure AG liegt für die Erneuerung der Fernsteuerung Wasserversorgung, inkl. Erschliessung Reservoir Waldhausen, folgenden Kostenvoranschlag vom 19. Februar 2026 vor:

Bereits genehmigte Kostenaufwendungen (EWGV vom 5. Juni 2024)		
Leit- und Messtechnik (gemäss Offerte)	*CHF*	*109'210.00*
Hydraulische Ausrüstung (gemäss Offerte)	*CHF*	*9'460.00*
Total, inkl. 8.1% MwSt (+/- 10%)	*CHF*	*118'000.00*
Zusätzliche Kostenaufwendungen		
Schlosserarbeiten (Kostenschätzung)	*CHF*	*3'780.00*
Erschliessung Reservoir Waldhausen (Kostenschätzung)	*CHF*	*55'130.00*
Ingenieurleistungen (Aufwandschätzung)	*CHF*	*10'810.00*
Diverses / Unvorhergesehenes	*CHF*	*21'120.00*
Total Baukosten, inkl. 8.1% MwSt (+/- 10%)	*CHF*	*90'840.00*

Zu diesem Traktandum steht Nick Crameri von der Waldburger Ingenieure AG für Fragen zur Verfügung.

Adrian Michel erläutert das Projekt.
Fragen werden keine gestellt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Der Zusatzkredit von CHF 90‘000.00 für die Erneuerung Fernsteuerung Wasserversorgung, inkl. Erschliessung Reservoir Waldhausen sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Zusatzkredit von CHF 90‘000.00 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: **Projektierungskredit von CHF 60‘000.00 für den Neubau Reservoir Waldhausen**

Vorlage an die Stimmberechtigten:

Das Reservoir Waldhausen hat mit 113 Jahren seine Lebensdauer erreicht und entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Die Arbeitssicherheit im Unterhalt ist nicht gewährleistet und die Armaturen sind teilweise nicht mehr bedienbar. Die Anlage verfügt über keinen Strom und die Betriebssicherheit ist mit nur einer Kammer ungenügend. Korrosion an Armaturen sowie bauliche Abnützungen und Feuchtstellen sind vorhanden.

Die Reservoiranlage ist für die Wasserspeicherung und Verteilung des Quellwassers aus den Quelle Rüebisberg für die Hoch- und Niederzone Fisibach von strategischer Bedeutung. Für den Neubau des Reservoirs ist ein minimales Volumen von rund 200 m^3 (Brauch- und Störreserve 100 m^3, Löschreserve 100 m^3) notwendig. Dadurch steht die Löschreserve sowohl für die Hoch- wie auch für die Niederzone zur Verfügung (Synergie).

Der Kredit beinhaltet die Projektierung eines neuen Reservoirs auf Stufe Bauprojekt. Im Rahmen der Erarbeitung des Bauprojektes werden die nötigen Eingriffe in technischer und finanzieller Hinsicht erörtert und zusammengestellt:
- *Leitungsbau in der Waldstrasse (Wasserleitung, Signalkabel, Entwässerung)*
- *Bau einer neuen Reservoiranlage Waldhausen*

Die Erschliessung mit Strom wird durch den Nachtragskredit zur Erneuerung Fernsteuerung vorfinanziert. Die alte Reservoir-Leitung scheint noch in einem guten Zustand zu sein und wird noch nicht erneuert.

Von der Waldburger Ingenieure AG liegt folgende Honorarofferte vom 16. März 2026 für das Bauprojekt Erneuerung Reservoir Waldhausen vor:

Ingenieurleistungen pauschal	*CHF*	*38'000.00*
Ingenieurleistungen nach Aufwand (Annahme: Sitzungen, Abklärungen Behörden, etc.)	*CHF*	*4'000.00*
Nebenkosten 3%	*CHF*	*1'260.00*
Baugrunduntersuchung / Bodenprofil	*CHF*	*7'000.00*
Diverses, Unvorhergesehenes	*CHF*	*5'240.00*
MwSt 8.1%, gerundet	*CHF*	*4'500.00*
Total, inkl. MwSt	*CHF*	*60'000.00*

Adrian Michel erläutert das Projekt.

Diskussion

Marc Sutter
fragt, ob die beiden Projekte in den Traktanden 5 und 6 zusammenhängen.

Adrian Michel
Ja. Gemäss Traktandum 5 erfolgt unter anderem die notwendige Erschliessung des Reservoirs als sogenannte Vorarbeit für die Planung des Neubaus gemäss diesem Traktandum.

Antrag

Der Projektierungskredit von CHF 60'000.00 für den Neubau Reservoir Waldhausen sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Projektierungskredit wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: **Verschiedenes und Umfrage**

Informationen des Gemeinderats

Gesamtrevision Nutzungsplanung – Einsetzung einer Planungskommission

Sabine Schneider informiert über den Stand des Projekts Gesamtrevision Nutzungsplanung und dass der Gemeinderat eine Planungskommission einsetzen will. Interessierte Personen können sich bis 30. Juni 2026 bei der Gemeindeverwaltung melden.

Im Rahmen des Projekts werden die Bau- und Nutzungsordnung, der Bauzonen- und der Kulturlandplan erarbeitet. Die Planungskommission wird sich dabei aktiv beteiligen.

Baustellen in der Gemeinde

Yves Niedermann informiert über die beiden Baustellen beim alten Restaurant Rössli und beim Abbruchobjekt an der Bachserstrasse. Für das Abbruchobjekt liegt nun die Abbruchbewilligung des Kantons mit Auflagen vor. Es sind noch archäologische Prüfungen vorzunehmen.

Schule – Kündigung Vertrag durch die Gemeinde Weiach per Schuljahr 2028/2029

Yves Niedermann informiert, dass die Gemeinde Weiach den Vertrag für die Beschulung der Kinder aus Fisibach in Weiach gekündigt hat. Der Gemeinderat wird das Gespräch suchen und auch neue Lösungen prüfen. Der Gemeinderat wird wieder informieren.

Badi Fisibach

Yves Niedermann weist auf den Fragebogen im letzten Fisiblatt hin und bittet die Anwesenden sich zu beteiligen. Es geht darum herauszufinden, wie die Fisibacher über die Benützung der Badi denken und wem Zugang zu gewähren ist. Der Gemeinderat wird danach entscheiden.

Bei der finanziellen Seite zeigt sich, dass sich die Gemeinde Bachs in der Vergangenheit immer grosszügig gezeigt hat, was von Seiten der Gemeinde Weiach nicht behauptet werden kann.
Während die Badi für die Gemeinde Fisibach rund 38‘000 Franken pro Jahr kostet, beteiligen sich Weiach mit 1‘000 Franken und Bachs mit 500 Franken. Mit den Einwohnerzahlen der Gemeinden stehen diese Beiträge in keinem Verhältnis. Weiach unterstützt eine Erhöhung der Beteiligung nicht, Bachs ist für eine höhere Beteiligung offen.

Nachführungsgeometer Kreis Zurzach

Yves Niedermann informiert, dass im Zeitraum von Juni bis Oktober 2026 der Nachführungsgeometer Aufnahmen der Grundstücke und Gebäude in Fisibach vornehmen wird.

Personalsituation Gemeindeverwaltung

Yves Niedermann berichtet, dass am 1. Juli 2026 Sonja Schönberger als neue Gemeindeschreiberin die Arbeit aufnehmen wird.

Gemeindesammelstelle

Yves Niedermann nimmt Stellung zur Frage an der letzten Gemeindeversammlung zur Gemeindesammelstelle:
Die damalige Aussage, es handle sich bei der jetzigen Lösung um ein Provisorium, wird revidiert. Es handelt sich um eine unbefristete Lösung für die Entsorgungsstelle. Es ist zudem die Anschaffung von Glascontainern geplant.
Für die Entsorgung sind die angegebenen Zeiten einzuhalten.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Roger Pfeiffer
fragt, ob die SF Recycling die Entsorgung vornimmt.

Yves Niedermann
Nachdem mit der SF Recycling kein Konsens gefunden werden konnte, hat diese gekündigt. Die jetzige Lösung ist für die Gemeinde günstiger.
Die SF Recycling ist ein privates Dienstleistungsunternehmen und jedermann kann dort entsorgen.

Keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Yves Niedermann schliesst die Einwohnergemeindeversammlung um 21:05 Uhr. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme und lädt zum Apéro ein.

Für getreues Protokoll:

Der Gemeindeammann	Die Gemeindeschreiberin ad Interim
Yves Niedermann	Margrit Stüssi